



Sie starten im nächsten Monat zu ihrer Extrem-Tour über die Alpen: Gerhard Florschütz (62/2. v. re.) und seine Söhne Michael (li.) und Thomas (re). Der Chefarzt der Kinderklinik, Dr. Karl Josef Esser (2. v. li.) wünschte ihnen gute Reise. Foto: wts

Ein Trio überquert die Alpen und hilft damit der Kinderklinik

Ein sportlicher Vater und seine beiden Söhne radeln und spenden

BIRKESDORF. „Vorwärts“ steht auf dem Rahmen des schwarzen Mountainbikes. Solche Ermunterung kann der Besitzer des Velos in wenigen Wochen vermutlich

„Alpencross“. Von Oberstdorf im Allgäu aus will das Trio im Sattel auf holprigen Pfaden das Gebirge überwinden und auf dem Weg nach Riva am Gardasee an sieben Tagen fünf Pässe und 14 200 Höhenmeter auf 430 Kilometer Strecke überwinden.

Höchster Punkt der Tour, die teils über alte Heerwege verläuft, ist mit 2850 Metern das Stilsfer Joch.

Die drei Freizeitsportler lockt nicht nur die sportliche Herausforderung ihrer Tour, sie treten auch für einen guten Zweck in die Pedale. Über Sponsoren und private Gönner sammeln sie Spenden und geben den Erlös an den Förderverein der Kinderklinik in Birkendorf. Die Spender werden auf der Internetseite des privaten radtouristischen Unternehmens ver-

öffentlicht.

Diese Woche wünschte der Chefarzt der Klinik, Dr. Karl Josef Esser, den kühnen Radlern gute Fahrt und bedankte sich im Namen der Kinder.

Und im Namen seiner Kollegen, denn: „Solche Spenden helfen unseren Patienten und werden von den Mitarbeitern als Bestätigung ihrer Arbeit empfunden.“

Die Klinik will die erwartete Spende in ihr Clown-Projekt investieren. Dabei erfahren die kleinen Patienten durch professionelle Betreuung Ablenkung und neuen Lebensmut. Dies sei ein durchaus erfolgreicher Bestandteil der Therapie, berichtet Esser.

Wer die Spendenaktion unterstützen möchte, findet Informationen und Kontakte unter www.alpencross2006.de. (wts)

ANZEIGE

Auto kaputt?
Nerve behalte...
02421/392729
Heinz Cremer & Sohn
www.cremer-sonn.de

gut gebrauchen. Denn Thomas Florschütz plant eine Radtour, die Kondition verlangt:

Zusammen mit seinem Vater Gerhard (62) aus Aachen-Oberforstbach und Bruder Michael (38) aus Nideggen startet der 33-Jährige aus Würselen am 12. Juni zum